

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-012/2018)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 05.02.2018, 13:08 Uhr bis 15:50 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 1293-2018/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Schriftverkehr zwischen dem Landkreis und dem Senio-Zweckverband Vorlage: 1239-2017/DaDi
2.2.	Genehmigung Ausfallbürgschaft der Betreuung DaDi gGmbH durch das Regierungspräsidium Darmstadt Vorlage: 1181-2017/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: 1200-2017/DaDi
6.	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg
7.	Erlass einer Gebührensatzung für die Unterbringung von Flüchtlingen Vorlage: 1271-2017/DaDi
8.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 1129-2017/DaDi

9.	Gewaltschutzkonzept "Gut geschützt im Landkreis Darmstadt-Dieburg" Gewaltschutzkonzept für besonders gefährdete Geflüchtete (Kinder, Jugendliche, Frauen, LGBT) in Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1168-2017/DaDi
10.	Umsetzung des "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine kreisangehörigen Kommunen" Vorlage: 1208-2017/DaDi
11.	Frauenkommission Wahl eines sachkundigen Mitglieds Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Mitglieds Vorlage: 1270-2017/DaDi
12.	Ökolandbau Modellregion Südhessen - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1279-2017/DaDi
12.1.	Ökolandbau Modellregion Südhessen - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1351-2018/DaDi
13.	Fairtrade-Kreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1280-2017/DaDi
14.	Kreisstraßen - Antrag CDU Vorlage: 1284-2017/DaDi
15.	Keinen Verlustausgleich innerhalb der Produktgruppen des Ergebnishaushaltes - Antrag Die Linke Vorlage: 1285-2017/DaDi
16.	Schlüssiges Konzept zur Ermittlung der angemessenen Kaltmieten im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke Vorlage: 1290-2017/DaDi
17.	Eigenbetriebe mit mehreren Gesellschaftern - Antrag des Abg. Sobich (AfD) Vorlage: 1291-2018/DaDi
18.	Sprechanlage am Max-Planck-Gymnasium - Anfrage CDU Vorlage: 1281-2017/DaDi
19.	Unterhaltungskosten und Vermarktungsaktivitäten Storckebrunnchen - Anfrage CDU Vorlage: 1283-2017/DaDi
20.	Fragen zum Haushalt - Anfrage Die Linke Vorlage: 1286-2017/DaDi
21.	Schulentwicklungsplan 2018 - 2023 - Anfrage Die Linke Vorlage: 1287-2017/DaDi
22.	Sozialfragen - Stand 30.12.2017 - Anfrage Die Linke Vorlage: 1289-2017/DaDi
23.	Schulkommission Wahl von sachkundigen Mitgliedern und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 1340-2018/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Axel Goldbach	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr Bijan Kaffenberger	
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Frau Anke Paul	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Anna Wellbrock	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Marita Keil	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	bis TOP 13 (15:06 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Dr. Astrid Mannes	
Herr Manfred Pentz	vor TOP 1 (13:10 Uhr) bis TOP 14 (15:26 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Thomas Schaumberg	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Dr. Werner Thomas	
Frau Brigitte Zachertz	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Renate Battenberg	

<b>Anwesende</b>	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Barbara Roos	
Frau Dr. Helena Schwaßmann	
Herr Sebastian Stöveken	bis TOP 15 (15:43 Uhr)
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Dr. Walter Sydow	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Eduard Neudert	
Herr Günther Neumann	
Herr Prof. Ulf Seiler	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christoph Zwickler	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Werner Bischoff	
Herr Simon Wedemeyer	
<b>Fraktionslose</b>	
Herr Otmar Borschel	bis TOP 14 (15:20 Uhr)
Herr Frank Karnbach	bis TOP 14 (15:20 Uhr)
Herr Hans Mohrmann	
Herr Heinz Pullmann	bis TOP 14 (15:20 Uhr)
Herr Jürgen Sobich	bis TOP 12 (14:52 Uhr)
Frau Bärbel van Dijk	
<b>Kreisausschuss</b>	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	ab TOP 5 (13:14 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Roman Gebhardt	

<b>Anwesende</b>
Frau Sabine Hahn
Frau Nicole Hantsche
Herr Götz Hauptmann
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Cathrin Lorenz
Herr Patrick Nickel
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der CDU</b>
Frau Gabriele Pauker-Buß
Frau Anna Elena Resch
<b>Fraktion der FW-PP</b>
Herr Christian Röwenstrunk
<b>Fraktion von Die Linke</b>
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. In Bezug auf Tagesordnungspunkt 12 schlägt Vorsitzende Wucherpfennig vor, die Redezeit von 3 Minuten auf 5 Minuten zu verlängern und stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Kreistages fest. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 11. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 1293-2018/DaDi

Aktenzeichen: 013-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Frank Karnbach** (fraktionslos) mit Ablauf des 01.01.2018 von der Fraktion der Alternative für Deutschland als Mitglied des Schul-, Kultur- und Sportausschusses abberufen wird.

Sie berichtet, dass die Fraktion der Alternative für Deutschland **Abg. Günther Neumann** als Mitglied für den des Schul-, Kultur- und Sportausschuss benennt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 1239-2017/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: **Schriftverkehr zwischen dem Landkreis und dem Senio-Zweckverband**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt das Schreiben des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 16. Oktober 2017 sowie das Antwortschreiben des Senio Zweckverbandes vom 22. November 2017 zum Umsetzungsstand der Beschlüsse des Kreistages in der Sitzung KT/X-009/2017 am 11.09.2017 (Vorlage Nr. 0996-2017/DaDi) zur Kenntnis.

Das Büro Frank, Hammann und Partner wurde am 22.12.2016 mit einer Gestaltungsberatung Gersprenz gGmbH/ Senio Zweckverband beauftragt. Das abschließende Ergebnis dieser Beratung lag dem Landkreis mit Schreiben vom 16.08.2017 vor und wurde dann dem Vorstand des Zweckverbandes zugesandt.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 1181-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-028

Betreff: **Genehmigung Ausfallbürgschaft der Betreuung DaDi gGmbH durch das  
Regierungspräsidium Darmstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Der Betreuung DaDi gGmbH wurde seitens des Landkreises im Rahmen einer Ausfallbürgschaft ein Liquiditätskredit in Höhe von 750.000 EUR zugesichert.

Die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt liegt vor.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 1200-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2013**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** schlägt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages vor. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.
2. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 4

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass auf die Anpassung der Hauptsatzung verzichtet und das Streaming durch den vom Landkreis beauftragten Dienstleister bis zum Ende der Wahlzeit durch den Beschluss des Kreistages vom 11.12.2017 (Vorlage-Nr. 1260-2017/DaDi) legitimiert ist. Eine Änderung der Hauptsatzung hätte zur Folge, dass die Aufzeichnung nicht nur dem vom Landkreis beauftragten Dienstleister, sondern sämtlichen Presse- und anderen Medienvertretern gestattet wäre. **Vorsitzende Wucherpennig** stellt zu dieser Vorgehensweise das Einvernehmen des Kreistages fest.

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 1271-2017/DaDi

Aktenzeichen: 413-014

Betreff: **Erlass einer Gebührensatzung für die Unterbringung von Flüchtlingen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt die beigefügte Gebührensatzung für die Erhebung von Gebühren in Unterkünften für Flüchtlinge rückwirkend zum 01. Januar 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 1129-2017/DaDi

Aktenzeichen: 723-002

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss die Zurückstellung der Vorlage empfehlen und schlägt vor, sich dieser Empfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

**Zu 1:**

Es wird zugestimmt, dass die Zuständigkeit für alle Straßenbahnlinien der HEAG mobilo auf die Stadt Darmstadt übergeht. Der DADINA wird eine entsprechende Änderung ihrer Satzung empfohlen. Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt/dem Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung werden angewiesen, einer entsprechenden Änderung der DADINA-Satzung zuzustimmen.

**Zu 2:**

Der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der DADINA und der Stadt Darmstadt bezüglich der in den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterführenden Straßenbahnlinien wird zugestimmt

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 1168-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-007

Betreff: **Gewaltschutzkonzept "Gut geschützt im Landkreis Darmstadt-Dieburg"  
Gewaltschutzkonzept für besonders gefährdete Geflüchtete (Kinder,  
Jugendliche, Frauen, LGBT) in Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis  
Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Neudert** (AfD) beantragt, das Gewaltschutzkonzept dahingehend zu ergänzen, dass auch Männer christlichen Glaubens in die Auflistung für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge aufgenommen werden.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt über die beantragte Ergänzung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diese mehrheitlich abgelehnt wird.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem vorgelegten Konzept „Gut geschützt im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ und dessen Umsetzung zu.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt:  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR

2018 sind keine Finanzmittel notwendig. 2018 soll eine Bestandsaufnahme in den Gemeinschaftsunterkünften zu baulichen und technischen Gegebenheiten, die das Gewaltschutzkonzept betreffen (abschließbare Sanitäreinrichtungen, Beleuchtung) durchgeführt werden. Sollten sich Mängel ergeben, müssen für deren Beseitigung im Haushaltjahr 2019 für kreiseigene Unterkünfte (derzeit vier Unterkünfte) Mittel in entsprechender Höhe eingeplant werden. Bei Betreiberunterkünften müssen bei Feststellung vorhandener Mängel mit den Betreibern Nachverhandlungen geführt werden.

Die Bestandsaufnahme wird durch den Fachbereich Zuwanderer und Flüchtlinge in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und dem Interkulturellen Büro durchgeführt. Für die Durchführung der Schulungen und Qualifizierungen von Haupt- und Ehrenamtlichen sind keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

**Abstimmungsergebnis: Antrag des Abg. Neudert (AfD) auf Ergänzung des Gewaltschutzkonzeptes**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Vorlage-Nr. 1168-2017/DaDi**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 1208-2017/DaDi

Aktenzeichen: 819-002

Betreff: **Umsetzung des "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine kreisangehörigen Kommunen"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Das „Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine kreisangehörigen Kommunen“ wird auf Kreisebene umgesetzt. Als Grundlage dient das „Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine kreisangehörigen Kommunen“ in der Fassung vom 24. April 2017 inklusive der darin aufgeführten Maßnahmensammlung.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg setzt sich bis zum Jahr 2030 Klimaschutzziele, die sich aus diesem Klimaschutzkonzept ableiten.
3. Im Rahmen der Umsetzung des Konzepts wird unter Vorbehalt einer Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt-, Naturschutz und Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ein Klimaschutzmanagement geschaffen, das zunächst auf drei Jahre befristet ist.
4. Es wird ein Klimaschutz-Controlling eingeführt, damit die Erreichung der Klimaschutzziele und die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes regelmäßig evaluiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 1270-2017/DaDi

Aktenzeichen: 440-001

Betreff: **Frauenkommission**  
**Wahl eines sachkundigen Mitglieds**  
**Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Mitglieds**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 sachkundiges Mitglied
- 1 stv. sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- FachFrauenNetzwerk
- Frauen Café Roßdorf

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2021

Rechtsgrundlagen:

- Beschluss des Kreisausschusses (§43 HKO) vom 21.06.2016
- Beschluss des Kreisausschusses (§43 HKO) vom 07.03.2017

Wahlvorschlag:

	<b>sachkundiges Mitglied</b>	<b>stv. sachkundiges Mitglied</b>
1.	Pause, Gundula (FachFrauenNetzwerk)	Kilb, Doris (Frauen Café Roßdorf)

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 1279-2017/DaDi

Aktenzeichen: 690-005

Betreff: **Ökolandbau Modellregion Südhessen - Antrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** ruft **Abg. Zwickler** (FW-PP) unter Hinweis auf § 11 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Ordnung.

**Abg. Streicher-Eickhoff** (Grüne) beantragt, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU als Ziffer 3 mit folgender Anpassung in den Beschlussvorschlag aufzunehmen:

*„Dabei soll neben der Fokussierung auf die Unterstützung und den Ausbau von Ökolandbau die Vermarktung regionaler Produkte mit berücksichtigt werden. Hierzu sind auch konventionelle Anbauer und Direktvermarkter einzubeziehen.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, analog der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits-, und Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses den Beschlussvorschlag unter Ziffer 1 wie folgt abzuändern:

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich in Abstimmung mit den betroffenen Akteuren an der Ausschreibung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als „Ökolandbau Modellregion“ zu beteiligen.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses bezüglich der Ergänzung in Ziffer 1 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich zugestimmt wird.

Daraufhin lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über den Antrag von SPD, Grüne und FDP in geänderter Form und mit Ergänzung der Ziffer 3 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich in Abstimmung mit den betroffenen Akteuren an der Ausschreibung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als „Ökolandbau Modellregion“ zu beteiligen.
2. Falls benachbarte Gebietskörperschaften wie die Stadt Darmstadt, der Kreis Groß-Gerau oder der Odenwaldkreis Interesse an einer gemeinsamen Bewerbung zeigen, soll eine gemeinsame Bewerbung erfolgen.
3. Dabei soll neben der Fokussierung auf die Unterstützung und den Ausbau von Ökolandbau die Vermarktung regionaler Produkte mit berücksichtigt werden. Hierzu sind auch konventionelle Anbauer und Direktvermarkter einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis: Vorlage-Nr. 1279-2017/DaDi mit Änderung in Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Vorlage-Nr. 1279-2017/DaDi mit Änderung in Ziffer 1 und Ergänzung Ziffer 3**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.1.**

Vorlage-Nr.: 1351-2018/DaDi

Aktenzeichen: 690-005

Betreff: **Ökolandbau Modellregion Südhessen - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der erste Absatz des Beschlusstextes wird wie folgt ergänzt:

Dabei soll neben der Fokussierung auf die Unterstützung und den Ausbau von Ökolandbau die Vermarktung regionaler Produkte in den Mittelpunkt rücken. Hierbei sind auch konventionelle Anbauer und Direktvermarkter einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 1280-2017/DaDi

Aktenzeichen: 990-002

Betreff: **Fairtrade-Kreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpennig** übergibt zur Teilnahme an der Beratung des Kreistages um 14:36 Uhr den Vorsitz an **stellvertretende Vorsitzende Sprößler**. Nach Erledigung des Tagesordnungspunktes übernimmt **Vorsitzende Wucherpennig** wieder den Vorsitz.

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bewirbt sich um den Titel „Fairtrade-Kreis“ bei Transfair e.V. und fördert damit den Fairen Handel auf lokaler Ebene.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 1284-2017/DaDi  
Aktenzeichen: 712-003  
Betreff: **Kreisstraßen - Antrag CDU**  
Beschluss: **abgelehnt**

---

**Abg. Handschuh** (CDU) beantragt, den Antrag zurück in den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss zu überweisen. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt über den Antrag auf Zurücküberweisung des Antrags in den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Sie lässt sodann über den Antrag der CDU abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die im Produkt 120101 Kreisstraßen vorgesehen Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2019 bis auf weiteres auf 1.000.000,-- Euro angehoben.

**Abstimmungsergebnis: Antrag auf Überweisung in den IGUA**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Vorlage-Nr. 1284-2017/DaDi**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 1285-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Keinen Verlustausgleich innerhalb der Produktgruppen des Ergebnishaushaltes - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, Überschüsse in Produktgruppen nicht mehr mit Verlusten anderer Produktgruppen in Haushalten zu verrechnen. Beispielhaft wurden in den Haushalten 2017/18 Überschüsse in der Produktgruppe 05 -(Soziale Leistungen)- durch Verlustausgleiche in der Produktgruppe 07 (Gesundheitsdienste ) verrechnet. Überschüsse der Produktgruppe 05 sollen zukünftig auch in der Produktgruppe 05 verbleiben. Die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens wird durch den § 100 HGO – sowie durch den § 52 der HKO Absatz 1 gedeckt.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 1290-2017/DaDi

Aktenzeichen: 490-004

Betreff: **Schlüssiges Konzept zur Ermittlung der angemessenen Kaltmieten im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass **Abg. Bischoff** (Die Linke) den Antrag zurückzieht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, das „schlüssige Konzept“ zur Ermittlung der „angemessenen Kaltmieten im Landkreis Darmstadt-Dieburg den Kreistagsfraktionen zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 1291-2018/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Eigenbetriebe mit mehreren Gesellschaftern - Antrag des Abg. Sobich (AfD)**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Sobich** (fraktionslos) den Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.01.2018 zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

Wir stellen hiermit den Antrag ein Mehrgesellschaftermodell für die Eigenbetriebe, insbesondere für die MVZ's, zu entwickeln und zu verwirklichen. Als Mitgesellschafter ist den Geschäftsleitungen, den leitenden Angestellten (falls vorhanden), und bei den MVZ's den Ärzten, Gesellschaftsanteile anzubieten, die sie am betrieblichen Ergebnis beteiligen.

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 1281-2017/DaDi

Aktenzeichen: 290-006

Betreff: **Sprechanlage am Max-Planck-Gymnasium - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Anfrage ergibt sich aufgrund Schilderungen aus der Schulgemeinde nach der "Reizgasattacke" am 15. November 2017 am Max-Planck-Gymnasium in Groß-Umstadt.

1. Gibt es eine funktionierende Sprech- bzw. Gegensprechanlage am Max-Planck-Gymnasium, um zwischen dem Verwaltungsgebäude, dem Lehrerzimmer und den Klassenräumen direkt – in beide Richtungen, auch in Notfällen – kommunizieren zu können?

*Nein, da das Verwaltungsgebäude (Curtigasse 8) angemietet wurde, besteht z.Zt. keine aktive kabelgebundene Verbindung zum Schulgebäude.*

*Z.Zt. wird gemeinsam mit der Stadt Gr.-Umstadt an einer Genehmigung zur Verlegung der Kabel durch e-Netz in der Curtigasse gearbeitet. Ein entsprechender Gestattungsvertrag mit der Stadt wird geschlossen.*

*Eine Gegensprechanlage existiert – wie an allen anderen Schulstandorten auch – nicht.*

*Abgestimmt mit dem Staatlichen Schulamt, dem Polizeipräsidium Darmstadt, der Stadt Darmstadt und der Berufsfeuerwehr Darmstadt bzw. dem Kreisbrandinspektor des Landkreises wurde ein Notfallordner für die Schulen für das „Handeln in Krisensituationen“ erarbeitet. Dort sind u.a. für solche Situationen entsprechende Handlungsanweisungen für das Schulleitungsteam bzw. Lehrkräfte geregelt. Die Notfallordner werden jährlich aktualisiert, ebenso findet jährlich ein Abstimmungstreffen der Beteiligten statt.*

2. Gibt es die Möglichkeit Durchsagen am MPG zu machen, um alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer – auch außerhalb der Klassenräume, z. B. auf dem Schulhof – zu erreichen?

*Ja, das Max-Planck-Gymnasium hat eine elektronische Lautsprecher Anlage (ELA).*

3. Wie sieht diese Situation an den anderen 80 Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus?

*An 79 Schulen ist eine ELA Anlage vorhanden. .*

*An der Wiebelsbacher Grundschule ist keine ELA Anlage vorhanden. Bei 3 Klassenräumen und dem Sekretariat im 1.OG können Durchsagen auch auf anderem Wege erfolgen.*

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 1283-2017/DaDi

Aktenzeichen: 033-003

Betreff: **Unterhaltungskosten und Vermarktungsaktivitäten Storckebrunnchen -  
Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Wie hoch sind die monatlichen Kosten die durch den Leerstand der Immobilie Storckebrunnchen in der Gemarkung Weiterstadt entstehen? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Personal- und Sachkosten.

*Die monatlichen Sachkosten belaufen sich auf ca. 1.350 €. Für die Leerstandsbetreuung wird die Liegenschaft wöchentlich regelmäßig durch eigenes Personal (FG 541.5 Sozialer Wohnungsbau) begangen. Hierfür sind jeweils wöchentlich 1,5 Std. vorgesehen.*

2. Welche Aktivitäten zur Vermarktung der Immobilie wurden bisher unternommen? Welche Aktivitäten sind in der näheren Zukunft geplant?

*Die bisher bekannten Kaufinteressenten wurden direkt angesprochen. Eine aktive Vermarktung war bisher noch nicht möglich, da die Eigentumsumschreibung noch nicht erfolgt ist. Nach erfolgter Grundbucheintragung ist geplant, einen Makler einzuschalten, der durch seine zahlreichen Kontakte zu Investoren in der Hotel- und Gastronomiebranche solche Liegenschaften bereits erfolgreich vermarktet hat.*

3. Bis wann sollte die Immobilie nach den Planungen der Verwaltung verkäuflich sein?

*Aufgrund der Nähe zum Flughafen FRA als internationales Drehkreuz sowie zum Finanzplatz Frankfurt wird die Vermarktungszeit kurz- bis mittelfristig eingeschätzt. Eine Vermarktung im Haushaltsjahr 2018 wird angestrebt.*

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 1286-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Fragen zum Haushalt - Anfrage Die Linke**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

Mit der Vorlage 1144-2017/Da/Di wurden Verluste der MVZ GmbH (Produkt 070201 – Sachkonto 7127000) in Höhe von 485.000 € gem. § 100 HGO mit Einsparungen auf dem Produkt 050203 (Materielle Hilfen kommunaler Leistungen) und dem Sachkonto 7240000 (Leistungen Unterkunft/Heizungen an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II) verrechnet. Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. a) Im Haushalt 2017 wurden im Produkt 050203 insgesamt 45.140.000 Mio. € auf dem Konto 7240000 eingeplant. Wie setzt sich diese Zahl zusammen? (Kosten der Unterkunft – Wohnungsbeschaffungskosten – Energieschulden – Umzugskosten sowie Zuschuss der KDU für Azubis)

*Siehe Erläuterungen zum Haushaltsansatz auf Seite 302.*

- b) Wie viele Bedarfsgemeinschaften liegen diesen 45.140.000 zu Grunde?

*Siehe Erläuterungen zum Haushaltsansatz auf Seite 302.*

- c) Welche Höhe der Heizkosten bezogen auf wie viele Bedarfsgemeinschaften wurden hier berücksichtigt?

*Es wird keine Trennung nach Unterkunfts-, Heiz- und Nebenkosten vorgenommen. Die Planung basiert auf den durchschnittlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr sowie deren Entwicklung im jeweils laufenden Haushaltsjahr.*

- d) Die KfB zahlt Heiz- und Nebenkosten nach den Werten des dt. Vereines. Wie viele Grundsicherungsempfänger/Innen erhalten gem. diesen 45.140.000 € Heizkosten und Unterkunfts-kosten? Bitte um getrennte Angabe.

*Siehe Antwort zu c). Eine getrennte Ausweisung findet nicht statt.*

2. Auf dem Produkt 050203/Sachkonto 7240 000 soll es Stand 31.12.2017 zu einem Überschuss gekommen sein. Wie hoch war der Überschuss zum 31.12.2017 und was geschah mit dem Rest des Überschusses von 485.000 €?

*Das ist zum 31.12.2017 betrug 44.015.924,54 Euro (Stand 22.01.2018). Im Übrigen erfolgt die Mittelbewirtschaftung nach den Vorgaben der §§ 18 bis 20 GemHVO sowie § 100 HGO.*

3. Sind der Kreisverwaltung andere Fälle anderer Produkte und Konten im Haushalt 2017 bekannt? Wurden andere außerplanmäßige Aufwendungen intern mit Verlusten verrechnet? (Angabe der Produkte und Sachkonten)

*Auf Grund der zitierten Vorschriften verbietet sich eine kontenscharfe Betrachtung. Alle außerplanmäßige Aufwendungen werden dem Kreistag halbjährlich zur Kenntnis vorgelegt (zuletzt 0718-2017/DaDi), über 50 T€ sind sie ohnehin vom Kreistag zu beschließen.*

4. Warum ist weder im Haushalt 2017 noch im Haushalt 2018 das Sachkonto 7127000 (Zuschuss für lfd. Zwecke an private Unternehmen) nicht enthalten?

*Weil der Verlustausgleich für 2017 nicht absehbar und damit nicht planbar war. Entgegen der Fragestellung ist ein Ansatz im Haushaltsjahr 2018 enthalten.*

5. Geht die Kreisverwaltung davon aus, dass es sich bei den Verlusten der MVZ GmbH (2017 = 485.000 €) nicht um dauerhafte und nicht vorhersehbare Verluste auch in den Folgejahren handelt?

*Nach Überwindung der Anlaufphasen in den einzelnen MVZs wird ein ausgeglichenes wirtschaftliches Ergebnis erwartet. Einzelne Bereiche der MVZ GmbH haben in der Vergangenheit bereits ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen können.*

6. Wäre es für kommende Haushalte nicht sinnvoller, die Verluste der MVZ GmbH jedes Jahr zum 30.06. zu fixieren. Dieser so ermittelte Wert in einem Nachtragshaushalt im lfd. Jahr in das Produkt 070201/71270000 einzustellen?

*Nein.*

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 1287-2017/DaDi

Aktenzeichen: 211-003

Betreff: **Schulentwicklungsplan 2018 - 2023 - Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

Zu dem Thema Schulentwicklungsplan 2018 bis 2023 stellt die LINKE folgende Fragen:

1. Auf welcher Basis wurde der Förderbedarf in den Grundschulen berechnet (Auf Klassenstärke – individuelle Defizite – Sprache)

*Die Zuständigkeit für die Berechnung des Förderbedarfs von Grundschülerinnen und –schülern im Landkreis liegt beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt.*

2. Wie wird dem evtl. erhöhten Bedarf Rechnung getragen?

*Von Seiten des Schulträgers wird für eine bedarfsgerechte Ausstattung sowie möglichst weitgehende Barrierefreiheit und eine Ausstattung für behinderte Kinder und Lehrkräfte sowie die Organisation besonderer Schülerbeförderung durch den Fachbereich Schulservice gewährleistet.*

3. Thema Ganztagschulen: Welches Modell (z.B. gebundene GTGS mit rythmisierte Betreuung wie die Hessenwaldschule) liegt den Berechnungen zu Grunde?

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg favorisiert das Modell der gebundenen Ganztagschule bis 14:30 Uhr. Dies bildet auch den Hintergrund der Schulbauleitlinien.*

4. Warum nimmt Griesheim nicht an dem Pakt für den Nachmittag teil?

*Für die Antragstellung zur (Neu-)Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag sind nach Fachberatung durch Schulamt und Schulträger die Schulen selbst zuständig. Bislang hat keine der drei Betreuenden Grundschulen von Griesheim einen entsprechenden Antrag gestellt. Die Standortkommune kann „ihren“ Schulen nicht vorschreiben, wie sie die vor- und nachschulische Betreuung organisieren, auch wenn sie wie in Griesheim an zwei der drei Grundschulen selbst Träger des Betreuungsangebots ist und evtl. ein wirtschaftliches Interesse an der Veränderung der Betreuungsform hat.*

5. In welcher Art und Weise beteiligt sich der Landkreis am Unterhalt der Intensivklassen (für Geflüchtete)?

*Ansprechpartner für die Intensivklassen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist das Staatliche Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Das Hessische Kultusministerium entscheidet über die Anzahl der Stellen für die Intensivklassen bzw. –kurse. In regelmäßigen gemeinsamen Gesprächen des Staatlichen Schulamtes mit den Schulträgern Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg werden die räumlichen Gegebenheiten besprochen.*

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 1289-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-011

Betreff: **Sozialfragen - Stand 30.12.2017 - Anfrage Die Linke**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

1. Wie hoch ist der Anteil der Leistungsempfänger/Innen nach dem SGB II an der Bevölkerung pro Kreiskommune – Stand 30.12.2017? (Angaben pro Kommune)

Einwohnerzahlen am 30.06.2016 (Datenquelle: Hessisches Statistisches Landesamt)		SGB II Empfänger Dezember 2017	SGB II Quote
Alsbach-Hähnlein	9.274	279	3%
Babenhausen	16.690	624	4%
Bickenbach	5.816	147	3%
Dieburg	15.579	566	4%
Eppertshausen	6.214	273	4%
Erzhausen	7.996	255	3%
Fischbachtal	2.605	58	2%
Griesheim	26.946	916	3%
Groß-Bieberau	4.689	200	4%
Groß-Umstadt	20.987	643	3%
Groß-Zimmern	14.101	763	5%
Messel	3.987	116	3%
Modautal	5.089	130	3%
Mühltal	13.859	362	3%
Münster	14.202	638	4%
Ober-Ramstadt	15.073	722	5%
Otzberg	6.383	167	3%
Pfungstadt	24.594	1104	4%
Reinheim	16.247	646	4%
Roßdorf	12.347	507	4%
Schaafheim	9.208	201	2%
Seeheim-Jugenheim	16.379	419	3%

Weiterstadt	25.401		968	4%
<b>Landkreis gesamt</b>	<b>293.666</b>		10704	4%

2. Wie der der Leistungsempfänger nach dem SGB XII pro Kreiskommune – Stand 30.12.2017)

*Nachstehend die Anzahl der Leistungsberechtigten mit Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel und Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel zum Stand 31.12.2017 getrennt nach den 23 Kommunen.*

Stadt	Anzahl Leistungsberechtigte zum 31.12.2017	Einwohner zum 30.06.2016	Quote
Alsbach-Hähnlein	82	9.274	0,8842%
Babenhausen	199	16.690	1,1923%
Bickenbach	30	5.816	0,5158%
Dieburg	150	15.579	0,9628%
Eppertshausen	44	6.214	0,7081%
Erzhausen	59	7.996	0,7379%
Fischbachtal	13	2.605	0,4990%
Griesheim	231	26.946	0,8573%
Groß-Bieberau	50	4.689	1,0663%
Groß-Umstadt	153	20.987	0,7290%
Groß-Zimmern	214	14.101	1,5176%
Messel	20	3.987	0,5016%
Modautal	23	5.089	0,4520%
Mühltal	89	13.859	0,6422%
Münster	140	14.202	0,9858%
Ober-Ramstadt	224	15.073	1,4861%
Otzberg	22	6.383	0,3447%
Pfungstadt	262	24.594	1,0653%
Reinheim	166	16.247	1,0217%
Roßdorf	91	12.347	0,7370%
Schaafheim	54	9.208	0,5864%
Seeheim-Jugenheim	99	16.379	0,6044%
Weiterstadt	204	25.401	0,8031%
insgesamt	2.619	293.666	0,8918%

## 3. Wie hoch ist der Anteil der Wohngeldbezieher pro Kreiskommune im Landkreis Da/Di? – Stand 30.12.2017

Stadt	Anzahl Leistungsberechtigte zum 31.12.2017 (Wohngeld)	Einwohner zum 30.06.2016	Quote
Alsbach-Hähnlein	93	9.274	0,8842%
Babenhäusen	156	16.690	1,1923%
Bickenbach	29	5.816	0,5158%
Dieburg	133	15.579	0,9628%
Eppertshausen	36	6.214	0,7081%
Erzhausen	48	7.996	0,7379%
Fischbachtal	14	2.605	0,4990%
Griesheim	245	26.946	0,8573%
Groß-Bieberau	46	4.689	1,0663%
Groß-Umstadt	132	20.987	0,7290%
Groß-Zimmern	169	14.101	1,5176%
Messel	20	3.987	0,5016%
Modautal	53	5.089	0,4520%
Mühltal	160	13.859	0,6422%
Münster	158	14.202	0,9858%
Ober-Ramstadt	164	15.073	1,4861%
Otzberg	60	6.383	0,3447%
Pfungstadt	443	24.594	1,0653%
Reinheim	129	16.247	1,0217%
Roßdorf	102	12.347	0,7370%
Schaafheim	67	9.208	0,5864%
Seeheim-Jugenheim	91	16.379	0,6044%
Weiterstadt	370	25.401	0,8031%
insgesamt	2.918	293.666	0,8918%
Arithmetisches Mittel	127	12.768	0,8218%

4. Wie viele Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII im Landkreis Da/Di leben derzeit in unangemessenen Wohnungen gemäß den angemessenen Unterkunftskosten vom 1.2.2017. (Bitte hierzu die detaillierten Unterlagen vorlegen, Orte, Größe der Wohnungen etc)

*Stand November 2017 / SGB II und SGB XII*

Alsbach-Hähnlein	13
Babenhausen	60
Bickenbach	17
Dieburg	24
Eppertshausen	18
Erzhausen	16
Fischbachtal	6
Griesheim	36
Groß-Bieberau	13
Groß-Umstadt	43
Groß-Zimmern	39
Messel	4
Modautal	3
Mühltal	22
Münster	42
Ober-Ramstadt	47
Otzberg	15
Pfungstadt	55
Reinheim	58
Roßdorf	24
Schaafheim	14
Seeheim-Jugenheim	28
Weiterstadt	82
<b>Landkreis gesamt</b>	<b>679</b>

*Zur Größe der Wohnung können keine Angaben gemacht werden.*

5. In wie vielen Fällen wurden im Landkreis Darmstadt Dieburg im Jahr 2017 in strittigen Fällen auf die Mieten gem. § 12 des WoGG zurück gegriffen bzw. in wie vielen Fällen wurde die Entscheidungen wegen den Kosten der Unterkunft mit Widersprüchen angegriffen und wie viele Fälle wurden vor dem Sozialgericht entschieden?

*In 122 Fällen wurde im Jahr 2017 gegen die Entscheidungen hinsichtlich der Kosten der Unterkunft Widerspruch eingelegt. (bei 838 Widersprüchen insgesamt), in 14 Fällen wurde Klage beim Sozialgericht Darmstadt eingelegt oder einstweiliger Rechtsschutz beantragt. Von diesen 14 Fällen betrafen 10 Fälle das Thema Höchstmiete. In den anderen Fällen ging es z. B. um Kautionen, Betriebs- und Heizkostennachzahlungen usw. In keinem der genannten 10 Fälle hat das Sozialgericht eine Entscheidung getroffen.*

*Im SGB XII werden keine Statistiken und Auswertungen zu Widerspruchsbegründungen gefordert und geführt. Es liegen hierzu keine Zahlen vor. Im Jahr 2017 gab es keine Klage im SGB XII, die sich gegen die Angemessenheit der Unterkunftskosten gerichtet hat.*

6. Bis wann ist mit einem Jahresbericht der beiden Ombudsmänner für das Jahr 2017 zu rechnen?

*Der letzte Tätigkeitsbericht wird mit Vorlagennummer 1140-2017/DaDi zur Kenntnis gegeben.*

7. Wie viele Bürger des Landkreises Darmstadt-Dieburg nach dem SGB II und SGB XII erhalten Kürzungen der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes wegen KfB Verrechnung Debitoren?

*Im November 2017 waren 1.985 Bedarfsgemeinschaften im SGB II mit Verrechnungen betroffen.*

*Im Dezember 2017 wurden in insgesamt 325 Fällen aus dem Rechtskreis des SGB XII Aufrechnungen wegen zu Unrecht gewährter Leistungen und Rückzahlung gewährter Darlehen vorgenommen.*

8. Wie viele Bürger/innen des Landkreises Darmstadt Dieburg zählen zu den Sozialwohnungssuchenden? Bitte Angabe der Kommunen)

*Eine Liste der gemeldeten Sozialwohnungssuchenden wird mit Vorlagennummer 1297-2018/DaDi zur Kenntnis gegeben.*

9. Wie viele Kinder (Stand 31.12.2017) von 0 bis 24 Jahre beziehen im Landkreis Da/Di Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeld und AsylbLG sowie Kinderzuschlag? Bitte Angabe der Altersgruppe 0 – 5 /// 6-13 - 14-17 und 18 bis 24 Jahre und einzelnen Kommunen.

Antwort im SGB II:

Städte und Gemeinden	0 - 5 Jahre	6 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre
Alsbach-Hähnlein	55	71	25	36
Babenhausen	105	152	54	79
Bickenbach	22	23	13	18
Dieburg	106	141	45	87
Eppertshausen	58	55	19	36
Erzhausen	47	43	22	35
Fischbachtal	10	11	3	9
Griesheim	136	176	69	120
Groß-Bieberau	31	28	16	41
Groß-Umstadt	111	113	39	85
Groß-Zimmern	118	128	123	62
Messel	23	18	5	26
Modautal	31	21	8	21
Mühlthal	46	47	21	70
Münster	107	130	51	94
Ober-Ramstadt	157	128	40	121
Otzberg	33	40	11	22
Pfungstadt	224	219	81	156
Reinheim	108	146	51	88
Roßdorf	97	86	25	79
Schaafheim	25	46	20	20
Seeheim-Jugenheim	73	76	25	58
Weiterstadt	181	198	53	134

*Nachstehend die Anzahl der Personen mit Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel und Grundsicherungsleistungen bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel zum Stand 31.12.2017 getrennt nach den 23 Kommunen sowie den Altersgruppen 0 bis 5 Jahre, 6 bis 13 Jahre, 14 bis 17 Jahre sowie 18 bis 24 Jahre.*

Städte und Gemeinden	0 - 5 Jahre	6 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre
Alsbach-Hähnlein	11	18	7	8
Babenhausen	12	33	12	11
Bickenbach	● *	● *	5	● *
Dieburg	12	26	12	4
Eppertshausen	4	8	● *	● *
Erzhausen	4	9	4	● *
Fischbachtal	0	6	● *	● *
Griesheim	39	56	13	7
Groß-Bieberau	6	7	● *	0
Groß-Umstadt	15	30	7	● *
Groß-Zimmern	15	47	10	4
Messel	0	● *	● *	● *
Modautal	● *	5	● *	● *
Mühltal	17	12	5	● *
Münster	24	35	12	9
Ober-Ramstadt	10	31	14	9
Otzberg	5	12	● *	● *
Pfungstadt	67	87	30	11
Reinheim	16	29	8	6
Roßdorf	15	23	6	● *
Schaafheim	6	20	5	0
Seeheim-Jugenheim	9	11	4	0
Weiterstadt	63	83	21	20

\*  
● Zahl ist kleiner oder gleich drei

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen, dürfen personenbezogene Daten, die kleiner als drei sind, nicht veröffentlicht werden.*

*Personen im AsylbLG-Bezug nach Altersgruppen*

Stadt/Gemeinde	0-5 Jahre	6-13 Jahre	14-17 Jahre	18-24 Jahre
Alsbach-Hähnlein	● *	5	● *	15
Babenhausen	7	5	● *	10
Bickenbach	4	5	4	6
Dieburg	16	12	8	12
Eppertshausen	9	● *	● *	8
Erzhausen	5	14	5	7
Fischbachtal	● *	0	● *	5
Griesheim	11	8	5	54
Groß-Bieberau	● *	5	● *	12
Groß-Umstadt	24	14	11	48
Groß-Zimmern	11	7	4	43
Messel	● *	● *	0	4
Modautal	6	● *	0	● *
Mühltal	4	4	● *	27
Münster	10	10	9	45
Ober-Ramstadt	14	4	0	18
Otzberg	10	10	4	13
Pfungstadt	33	20	11	44
Reinheim	16	8	● *	21
Roßdorf	10	● *	● *	24
Schaafheim	7	5	● *	5
Seeheim-Jugenheim	5	10	● *	25
Weiterstadt	20	13	6	45

- \*  
● Zahl ist kleiner oder gleich drei

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen, dürfen personenbezogene Daten, die kleiner als drei sind, nicht veröffentlicht werden.*

10. Sanktionen: Wie viele Sanktionen wurden von der KfB im Jahr 2017 ausgesprochen? Wie viele davon bezogen sich auf 10% ige Sanktionen (u.a. Meldeversäumnisse) – Wie viele auf 30 %ige Sanktionen – Wie viele auf 60 %ige Sanktionen – Wie viele auf 100%ige Sanktionen (der Unter 25 jährigen – I. Stufe) - wie viele auf 100 % ige Sanktionen der Unter 25 jährigen – den sog. Vollsanktionen?

*Eine Auswertung der in 2017 verhängten Sanktionen ist technisch sehr aufwändig und zeitintensiv. Da der Arbeitsaufwand bei ca. 1 Tag liegen würde, wird eine Monatsbetrachtung zum Dezember 2017 durchgeführt.*

*Ergebnis:*

*10 % Sanktionen : 304 Personen*

*30 % Sanktionen : 22 Personen*

*60 % Sanktionen : 38 Personen*

*100 % Sanktionen : 8 Personen*

11. Personalstärke in der KfB: In der Anfrage 0426-2016 wurde uns gesagt „ die KfB Mitarbeiter/innen in der materiellen Hilfe würde der Betreuungsschlüssel bei 155 Fällen pro Sachbearbeiter liegen. Wie viele Fälle werden von den Sachbearbeiter/innen (bitte Angabe der abgekürzten Namen der Personen – z.B. Herr. B – Herr W. - Herr B. - Frau R. bearbeiten für Reinheim xy Fälle – gleich xy Personen in der KfB für die Kommunen Reinheim – Stand 30.12.2017.. Mit Zusatz Herr B. bearbeitet noch zu 50 % Fälle = xy Personen aus Groß Zimmern ..) Wie ist hier aus diesem o.g. Aspekt die Situation in Münster, Groß Zimmern und Babenhausen, Weiterstadt, Pfungstadt und Griesheim?

*Aussagen über die Betreuungsschlüssel einzelner Leistungssachbearbeiter/innen für einzelne Kommunen können nicht gemacht werden, weil sie durch Fluktuation und Vertretungssituationen ständigen Veränderungen unterworfen sind!*

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 1340-2018/DaDi

Aktenzeichen: 219-001

Betreff: **Schulkommission**  
**Wahl von sachkundigen Mitgliedern und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Nachfolgende sachkundige Mitglieder und stellvertretende sachkundige Mitglieder werden in die Schulkommission gewählt:

	<b>sachkundige Mitglieder</b>	<b>stv. sachkundige Mitglieder</b>
4 Vertreter der Schülerinnen und Schüler		
auf Vorschlag des Kreisschülerrats		
1.	Jeremias Meyer (KSR-Vorsitz)	N.N.
2.	Umut Mehmet Eke (KSR-Stellvertreter)	N.N.
3.	Luna Reiß (KSR-Stellvertreter)	N.N.
4.	Franziska Körndl (KSR-Berater)	N.N.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 15:50 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**

---

Darmstadt, den 16. Februar 2018

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin